wir ... von SCHOTT

SCHOTT

Beilage zu „Schott intern" für die Mitarbeiter in Mainz und Landshut 2/81

Spende für Erdbebenopfer

1300 Mark sammelten die ausländischen Mitarbeiter in den Wohnheimen des Glaswerks für die Opfer des Erdbebens in Süditalien und übergaben sie dem Deutschen Roten Kreuz zur Weiterleitung. In einem Brief an die Wohngemeinschaften bedankte sich jetzt das Bonner Generalsekretariat für die Unterstützung und wies darauf hin, daß dank der Spendenbereitschaft der Bevölkerung bisher Hilfsgüter im Wert von mehreren Millionen Mark aus der Bundesrepublik in die betroffenen Regionen gesandt werden konnten.

Die Geschäftsleitung nahm die Sammlung zum Anlaß, weitere 10000 Mark zu spenden. Über die Sofortmaßnahmen hinaus wird das Deutsche Rote Kreuz im Zug der Wiederaufbaumaßnahmen in dem italienischen Katastrophengebiet 240 Wohnhäuser und sieben Gemeindezentren errichten. ew

BKK-Preisliste 1981

Die Krankenversicherung ist - wieder einmal - auf „Defizit-Kurs": Viele Kassen mußten die Beiträge erhöhen, weil die Ausgaben weit stärker anwachsen als die Einnahmen. Auch die BKK ist davon betroffen (wir berichteten darüber in der letzten Ausgabe).

Über den höheren Beitrag ärgert sich der Betroffene, das Haushaltsdefizit aber ist so groß, daß es außerhalb des persönlichen Bereichs zu liegen scheint. Und doch ist das Defizit immer nur die Summe der Leistungen, die der einzelne in Anspruch nimmt.

Bei dem geltenden System der „Sachleistungen" weiß der einzelne in der Regel nicht, was die jeweilige Leistung kostet. Um dieses „Informations-Defizit" etwas abzubauen, hierzu einige Beispiele:

Arzt

Beratung - auch fernmündlich - bei Tage	DM 7,15
Beratung außerhalb der Sprechstunde	DM 8,55
Beratung bei Nacht (zwischen 20 und 8 Uhr)	DM 14,20
dringender Hausbesuch	DM 33,00
dringender Hausbesuch bei Nacht	DM 64,20
dringender Hausbesuch an Sonn- und Feiertagen	DM 39,50
eingehende Untersuchung in der Praxis	DM 11,25
Versorgung einer kleinen Wunde in der Praxis	DM 7,40
Elektrokardiographische Untersuchung (EKG)	DM 25,30
Röntgenaufnahme der Wirbelsäule	DM 73,90
Für **jeden** beim Arzt abgegebenen Krankenschein oder von diesem zusätzlich ausgestellten Überweisungsschein zahlte die BKK im 3. Quartal 1980	DM 55,00

Zahnarzt

Untersuchung der Zähne	DM 11,40
mehrflächige Füllung	DM 40,00
Zahnsteinentfernung	DM 17,80
Zahnextraktion mit Betäubung	DM 27,50
Die Kosten für jeden Zahnarztkrankenschein betrugen im 4. Quartal 1980 exakt	DM 80,00
1 Parodontosebehandlung	ca. DM 1150,00
1 kieferorthopädische Behandlung	ca. DM 3500,00
eingliedrige Brücke (Ersatz für 1 Zahn) aus Modellkeramik - BKK-Leistung	DM 1250,00
Kombinierter Zahnersatz (Modellgußprothese mit 4 Kronen) BKK-Anteil	DM 4071,00

Krankenhaus

1 Tag in der Universitätsklinik Mainz	DM 302,50
1 Tag im St. Hildegardis-Krankenhaus Mainz	DM 174,05
1 Tag im Kreiskrankenhaus Alzey	DM 179,75
1 Tag im Städt. Krankenhaus Landshut	DM 178,50

Sonstiges

1 Brille (Nah- und Fernteil)	ab DM 244,90
1 krankengymnast. Behandlung	DM 14,80
1 Massage mit Heißluft	DM 14,45

1 Krankentransport mit Rettungswagen 20 km	DM 114,60
1 Einsatz des Notarztwagens	DM 250,00

Diese Liste ließe sich beliebig verlängern, und wir sind auch bereit, auf Anfrage weitere Auskünfte zu geben.

Wir hoffen, wir konnten Ihnen mit diesen wenigen Zahlen deutlich machen, daß der Betrag, der von jedem Versicherten einschließlich Arbeitgeberanteil zu entrichten ist - dies ist zur Zeit durchschnittlich ein Beitrag von DM 245,00 monatlich -, sehr schnell verbraucht ist.
Die heutige medizinische Versorgung ist umfassend, sie hat aber auch ihren Preis.
Wenn wir aber aus einer Arztabrechnung entnehmen müssen: „Nachtbesuch um 23.50 Uhr, wegen Zucken unter dem re. Augenlid, zur Zeit des Besuches beschwerdefrei", dann wird - zwar an einem krassen Einzelfall - deutlich, daß die Forderung auch an den Versicherten nach größerer Sparsamkeit berechtigt ist.

Kta

Ein Leben lang frisch, fromm, fröhlich, frei

Edmund Eichhorn wurde 80 Jahre alt

am 22.2.81

Nach seiner Ankunft in Mainz (allein) wohnte er ~1 Woche bei uns – wir waren noch kinderlos – bis 1955.

Um einer gewaltigen Gratulantenschar zu entfliehen, fuhr er in den Skiurlaub. Wer fuhr, und was gab es zu gratulieren? Edmund Eichhorn, als Sportler im TSV Schott ebenso engagiert wie aktiv, wurde 80 Jahre alt. Das ist an sich schon ein sehr erfreulicher Geburtstag, und wenn ein Jubilar dieses Fest so fit feiern kann, ist das doppelt bemerkenswert. Er selbst findet das allerdings weniger, ist er doch von Kindesbeinen an ein treuer Anhänger von Turnvater Jahn. So lange und intensiv hat er sich dem Sport verschrieben, über Jahrzehnte hinweg auch als ein fürsorglicher Betreuer, daß er heute im TSV schlicht „Turnvater Eichhorn" ist.

Geboren am 22. Februar 1901 in Gehlberg/Thüringer Wald, stürzte er sich mit 13 Jahren ins dortige Turnvereinsleben. 1919 war er Turnwart, 1920 bereits Oberturnwart und mit der Leitung von Schüler- und Frauenabteilung betraut. Als passionierter Skiläufer und -lehrer wurde er 1936 zum Kampfrichter bei den Olympischen Winterspielen in Garmisch-Partenkirchen berufen.

Als er 1938 als Werkmeister ins Glaswerk nach Jena kam, wurde er vom dortigen Turnverein, dem TSM Glaswerk Schott nämlich, mit Kußhand aufgenommen und zum 2. Vorsitzenden bestellt, der auch gleich die Betreuung der Frauen und Schüler übernahm.

Edmund Eichhorn mit Frau

Der Sprung nach Mainz erfolgte 1954. Hier war Edmund Eichhorn in der Glasschreiberei ein ebenso gesuchter Mann wie im neuen TSV Schott der gerade aus der Taufe gehoben wurde. Ehe er sich versah, war er Leiter der Leichtathletik-Abteilung, was er bis heute geblieben ist. Über 25 Jahre lang - ein kleines Extra-Jubiläum. Dabei lag er im TSV Schott, der dem Breitensport zugetan ist, genau richtig. Denn die Talentierten zu fördern und die weniger Begabten durch Zuspruch und Ermutigung bei der Stange zu halten, war und ist seine besondere Spezialität. Die richtige Dosierung von Lob und Kritik, immer begleitet von Frohsinn und väterlichem Wohlwollen, machte ihn zu einem beliebten Übungsleiter und Betreuer, mit dem die Kinder stets gern an heimischen wie auswärtigen Veranstaltungen teilnahmen.

Daß er darüber hinaus als Leichtathletik-Kampfrichter tätig ist, seit ein paar Jahren die Senioren-Sportgruppe des TSV leitet, Weihnachtsfeiern und Theaterbesuche für seine Schützlinge organisiert, gehört auch noch in sein Programm, das man in einem Kurzportrait ohnehin nicht voll erfassen kann.

Verständlich, daß so viel Aktivität auch die entsprechende Würdigung erfährt. Neben sämtlichen Ehrennadeln des TSV Schott besitzt „Turnvater Eichhorn" nahezu alle möglichen Auszeichnungen des rheinhessischen wie des deutschen Leichtathletik-Verbandes. Man wird schon ein wenig nachdenken müssen, um noch eine Ehrung zu finden, die ihm nicht bereits zuteil wurde. Der berufliche Ruhestand vor etlichen Jahren hat ihm noch nicht die Zeit gebracht, seine vielen Auszeichnungen einmal zu ordnen und auf einem Samtkissen würdig zu plazieren. Vielleicht klappt es aber damit bald, denn der Jubilar sucht langsam einen Nachfolger für seine Aufgaben. Nach über 65 aktiven Jahren in der deutschen Turnerschaft, so meinte er, dürfe man wohl ein wenig kürzer treten.

Hfa

Redaktion: E. W. Hosse, MDK-2/V1
Hausapparat 2334
Foto: Seib